

Mitteilung für die Presse



48/87

Wiesbaden, 2. Februar 1987

Wintersemester 1986/87:

Studentenzahlen erneut gestiegen

Nach vorläufigen Ergebnissen für das Wintersemester 1986/87 gibt es, wie das Statistische Bundesamt mitteilt, an den Hochschulen im Bundesgebiet 1 370 000 Studenten und Studentinnen (ohne Beurlaubte, Gasthörer und Besucher der Studienkollegs). Von ihnen sind 94,4 Prozent (1 293 000) Deutsche und 5,6 Prozent (77 000) Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Studentinnen beträgt 519 000, ihr Anteil liegt wie im Vorjahr bei 37,9 Prozent.

Die Verteilung der Studenten und Studentinnen auf die einzelnen Hochschularten ergibt folgendes Bild: Mehr als zwei Drittel aller Studenten (933 000 bzw. 68,1 Prozent) sind an Universitäten eingeschrieben. 313 000 (22,9 Prozent) studieren an Fachhochschulen einschl. der Verwaltungsfachhochschulen, 88 000 (6,4 Prozent) an Gesamthochschulen, 22 000 (1,6 Prozent) an Kunsthochschulen und 13 500 (1,0 Prozent) an pädagogischen und theologischen Hochschulen.

Die Studentenzahl liegt im Vergleich zum Wintersemester 1985/86 um 32 000 (2,4 Prozent) höher, die Zunahme betrifft aber nicht alle Hochschularten. An den Universitäten und Gesamthochschulen ist die Zahl der Immatrikulierten um 24 000 (2,4 Prozent) und an Fachhochschulen um 12 000 (4,0 Prozent) gestiegen. An den pädagogischen Hochschulen ging sie um 2 000 (- 15,6 Prozent) zurück. Bei den übrigen Hochschularten gab es nur geringe Veränderungen.

Die Zahl der Studienanfänger im Wintersemester 1986/87 beträgt 175 000. Sie liegt um 2 600 oder 1,5 Prozent höher als im Wintersemester 1985/86. Der Rückgang der Studienanfänger hat sich also, abweichend von den Vorjahren, nicht fortgesetzt. Unter den Erstimmatrikulierten sind 69 000 (39,7 Prozent) Frauen und 11 000 (6,2 Prozent) Ausländer. Im Jahr 1986 (Sommersemester 1986 und

b.w.

Wintersemester 1986/87) haben 211 000 Studierende, 127 000 Männer und 84 000 Frauen, erstmals ein Studium aufgenommen. Gegenüber dem Jahre 1985 bedeutet dies eine Zunahme um 3 400 (1,6 Prozent). Bei den männlichen Erstimmatrikulierten beträgt die Zunahme 2 000 (1,6 Prozent), bei den erstimmatrikulierten Frauen 1 400 (1,7 Prozent).

Weitere Ergebnisse der Studentenstatistik mit Gesamtzahlen für Länder, Hochschulen und Fächergruppen sowie Zeitreihen aus früheren Semestern enthält der Vorbericht "Studenten an Hochschulen, Wintersemester 1986/87" (Bestellnummer 2110410-87631), der voraussichtlich im Mai 1987 in der Fachserie 11, Reihe 4.1 des Statistischen Bundesamtes erscheinen wird.

Statistisches Bundesamt
gez.: I.V. Dr. Hamer

Bei Rückfragen bitte Telefon: (06121) 75-2738.